

Die Herzen schmelzen dahin

Tenor Jay Alexander begeistert das Rastatter Weihnachtsmarkt-Publikum

„Das war ein sensationeller Zuspruch des Publikums, was einen Termin unter der Woche auf dem Rastatter Weihnachtsmarkt betrifft“, darin waren sich Citymanager Jonathan Berggötz und Eventmanager Markus Lang einig. Der Auftritt von Tenor Jay Alexander, begleitet von Juna Tcherevatskaia am Keyboard, wurde zu einem musikalischen Magnet – und ein enorm stimmungsvoller außerdem.

Der Auftritt des Duos auf einem Weihnachtsmarkt war eine Premiere, obwohl die beiden schon seit 23 Jahren zusammenarbeiten. Jay Alexander kehrte eben von der Weihnachtstournee mit Partner Marc Marshall zurück und berichtete bei den Kirchenkonzerten von Tausenden von Besuchern. Zudem surft der Te-

Sänger surft auf der Erfolgswelle

nor momentan als Solist auf der Erfolgswelle. Seine CD „Ein Stern geht auf“ mit niveaувollen Liedern zum Advent und Weihnachten ist momentan die Nummer vier in der deutschen Klassik-Hitparade. „Da befinde ich mich in der Nachbarschaft mit äußerst renommierten Künstlern“, betont Jay Alexander. Wie ein englischer Gentleman mit Bowler betrat er zum Applaus des Publikums die Weihnachtsmarkt-Bühne und hatte gleich spürbaren Kontakt. Der gebührende Einstand war der musikalische Exkurs zu „Christmas“ in Bethlehem und Alexnader stimmte dann „Süßer die Glocken nie klingen“ an. Er wies auch auf das erfolgreiche Jahr 2018 hin, bei dem er für von der Gesellschaft benachteiligte bei einem Projekt nahe Maulbronn einiges bewegen konnte. Dass Jay Alexander nicht nur ein begnadeter Tenor ist sondern auch treffend rezitieren kann, belegte er mit dem Vortrag von Joseph von Eichendorffs Gedicht „Weihnachten“. Da schmolzen gerade viele erschienene weibliche Fans



ALLSEITS BELIEBT ist Tenor Jay Alexander, der mit Juna Tcherevatkaia am Keyboard die Massen vor die Bühne des Rastatter Weihnachtsmarktes zieht.
Foto: Wollenschneider

dahin, als Jay das Wiegenlied „Heidschi Bumbeitschi“ anstimmte. Das Publikum war dann emsig dabei, beim aus Italien stammenden Weihnachtslied „Oh du fröhliche“, mitzusingen.

Es bewegte sich der Tenor plötzlich in Kopfstimmenregionen, als wie bei einem Gebet mit zarter Piano-Begleitung, „Maria durch den Dornwald ging“ zu Gehör gebracht wurde. Der Titel von der aktuellen Erfolgs-CD, „Es wird scho gleichung“ mit einem Abstecher nach Österreich, war zum Dahinschmelzen und

so sollte es beim mehr als halbstündigen Auftritt auch weitergehen. Gemeinsam sang Jay Alexander mit dem Weihnachtsmarkt-Publikum „Jingle Bells“ und „Felize Navidad“.

Als Belohnung für den breiten Zuspruch des Publikums lieferte der Tenor „You raise me up“ als Glanznummer. „Das ist für mich Heimat!“, fügte Jay Alexander an, als die Glocken von Sankt Alexander läuteten. Dazu gab es als Zugabe im Finale in einer beeindruckenden Variante Leonhard Cohens „Halle-

luja“. Hinterher folgte der Ansturm der Fans auf die Bühne und Alexanders Signieren seiner Erfolgs-CD „Ein Stern geht auf!“, mit persönlicher Ansprache, fand schier kein Ende.

Alexander wird an Weihnachten neue Kraft für anstehende Konzerte im neuen Jahr, so wie in Ötigheim ab dem 27. August, mit seiner Familie im Allgäu tanken. Gerne würde er auch ein Konzert in der Stadtkirche Sankt Alexander geben, sagt Alexander, deren Inneres ihn so anspricht.
Rainer Wollenschneider